



## Inhalt Juli – Oktober 2021

Angedacht  
Gemeinde aktuell |  
Besondere Gottesdienste | Aus dem Presbyterium

Kirchenmusik  
Sommervariationen 2021 | Gruppen und Kreise |  
Seniorenachmittag am 1. September | Diakonie |  
Besondere Gottesdienste  
Gottesdienste im Überblick



## Angedacht

„Barmherzig und gnädig ist Gott, geduldig und von großer Güte.“ (Psalm 103,8)

Im Auftrag Ihrer Majestät macht er sich in geheimer Mission auf – mit einer Lizenz zum Töten. Doch die Lizenz zum Töten ist vor allem eine Lizenz nicht zu töten, sondern Leben zu lassen. Er soll eine ganze Stadt vor dem Untergang bewahren, gewissermaßen eine Bombe entschärfen mit einem Zeitzünder, der durch das Verhalten der Stadtbewohner gesteuert wird. Anstatt bei seinem Auftrag zu bleiben, wählt er eine andere geheime Mission, löst einen Sturm und Konflikte aus, wird mitten im Meer über Bord geworfen und auf wundersame Weise gerettet: Ein lebendiges U-Boot kommt, greift ihn auf und spuckt ihn an Land. Schließlich steht er da, in einer der größten Städte der Welt, und rettet die Bewohner durch eine Botschaft: Umkehren! Entschleunigen, den Zeitzünder beeinflussen, radikale Veränderungen wagen, die Bombe entschärfen. All das gelingt. Die Stadt und ihre Bewohner machen alles richtig. Sie ändern sich von Grund auf.

Ungläubig sieht unsere Hauptperson gleichsam vom Spielfeldrand aus dem guten Ausgang der Geschichte entgegen. Dass seine Mission zu Ende ist, dass sie so ganz ohne Blutvergießen über die Bühne ging und dass es ausgerechnet alle Bösewichte der Stadt geschafft haben, sich zu ändern, stört unseren Helden. Eigentlich haben sie es in seinen Augen nicht verdient. Eigentlich wäre es nicht schade gewesen um die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Ninive. Schließlich sind Sodom und Gomorra auch untergegangen! Stattdessen werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt nun zu Heldinnen und Helden der Erzählung.

Wählt er sich bereits außerhalb des Spiels, nimmt ihn die Regie noch einmal mit hinein: Etwas, das ihm unverdient zukommt und das er liebt, stirbt. Unser Held trauert um eine Pflanze, die ihm in sommerlicher Hitze Schatten gewährt hat und nun ihre Blätter verliert. Jetzt erst zeigt er Empathie.

Überträgt sich sein Mitgefühl auf die Stadt und ihre Rettung? Gönnst er ihr die Umkehr? Kann er innerlich von der Erwartung einer Strafe absehen

und das Gute in den Blick nehmen?

Die Geschichte, die das Buch Jona erzählt, hat einen durch und durch guten Ausgang. Völlig gewaltfrei vollziehen sich die Wendungen. Am Ende sind wir durch Mitgefühl hineingezogen in die Erzählung und fragen, ob sich das Happy End auch bei uns fortsetzt?

Sind auch wir eingeladen zu einer Umkehr? Können wir unseren Lebensstil so verändern, dass die große Klima-Katastrophe abgewendet wird? Neben der äußerlichen Umkehr fragt die Geschichte auch nach einer inneren Haltung: Bin ich bereit, den anderen Güte zu gönnen und auf Strafe zu verzichten? In der Erzählung ist es eine fremde, ungläubige Stadt, der eine Umkehr gelingt. Könnte es sein, dass sich außerhalb der Kirche Umkehr und Wandlung vollziehen, die von der Botschaft des Evangeliums mehr aufnehmen, als wir glauben können? Entwickeln wir eine Offenheit, in der wir von denen, die wir nicht zugehörig denken, etwas lernen?

Und mehr als das: Sollten wir alte Trennungen und Grenzen anders denken? Sind wir eingeladen, die alten Kategorien von „gläubig“ und „ungläubig“, von „Kirche“ und „Welt“ zu überdenken, Grenzen aufzugeben zu Gunsten eines freien, offenen, unvoreingenommenen Blickes?

Die Erzählung von Jona, dem Walfisch und der Stadt Ninive ist eine Ermutung zur Umkehr! Sie gelingt selbst den „Gottlosen“, die gar nicht so gottlos sind. Umkehr – das bedeutet auch: Herzensgüte zeigen. Der Güte Gottes vertrauen. Sie trägt in den dunkelsten Momenten und bewahrt vor dem Untergang. Sie schenkt Leben und schließt alle ein. Sie macht das Herz weit und offen und frei.

Weil ich davon oft gerne mehr hätte, freue ich mich an den alten Lerngeschichten der Bibel und einer Gemeinschaft, die sie miteinander teilt. Und ich freue mich an wiedergewonnener Präsenz in unserer Kirche und Gemeinde und an der Präsenz Gottes im Alltag der Welt.

Ihr  
Bertold Becker

## Gemeinde aktuell

### Gottesdienste mit Schutzkonzept (Stand 18.06.2021)

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7)

Die Zeit der Furcht scheint vorbei.

Mit neuer Kraft und Freude beginnt gesellschaftlich offensichtlich eine andere Zeit: Veranstaltungen in Präsenz sind wieder mehr und mehr möglich. Das nutzen wir aus und haben am Sonntag Trinitatis die Präsenz-Gottesdienste in der Reformierten Gemeinde wieder aufgenommen.

Mit Besonnenheit und mit dem bewährten Corona-Schutz-Konzept machen wir einen Anfang und feiern bei gutem Wetter im Innenhof der Süsterkirche einen Open-Air-Gottesdienst.

Nachdem Forschungsergebnisse die Ansteckungsgefahr im Außenbereich als ausgesprochen gering bewerten, ist es nun sogar möglich, unter freiem Himmel wieder gemeinsam zu singen – mit Maske zwar – aber immerhin. Wenn das kein guter neuer Anfang ist! Der Sonntag Trinitatis denkt die drei Hochfeste der Kirche zusammen und verbindet sie mit einem Dreiklang Gottes. Nachdem wir Weihnachten – Ostern – Pfingsten nicht in Präsenz feiern konnten, wurde der Sonntag Trinitatis seinem Namen gerecht: Es war, als hätten wir alle vergangenen Feste des Kirchenjahres in diesem einen Gottesdienst nachgeholt. Seit nunmehr einem halben Jahr haben wir so den ersten Gottesdienst in Präsenz gefeiert.

Gottesdienste sind ein Ort, Trost und Geborgenheit zu erfahren. Wir teilen darin die Hoffnung auf einen guten Anfang und ein gutes Ende allen Lebens. Gottesdienste können Halt und Kraft geben. Darum war das Aussetzen von Präsenzgottesdiensten eine harte Entscheidung.

Wir wissen, dass Glauben und Evangelium nicht an unsere Gottesdienste gebunden sind. Gott kommt zur Welt, nimmt und gibt Anteil, so dass wir alle ein Teil Gottes werden.

Darauf trauen wir, und doch ist es gut, dass wir jetzt in Präsenz einüben, was ohne das Teilen der Gemeinschaft eines Gottesdienstes möglicherweise im Alltag oder im Alleine-Sein eher untergeht. Die Präsenz-Gottesdienste Open-Air und in der Süsterkirche folgen mittlerweile einem eingespielten Hygiene-Konzept.

Die Plätze in der Süsterkirche sind so reduziert, dass Abstandsregeln nach allen Seiten eingehalten werden können. Gemeinsame Plätze für Hausgemeinschaften sind dabei ebenso wie einzelne Plätze vorgesehen. Das bedeutet, dass die Personenzahl in der Kirche begrenzt ist, aber nach wie vor bis 60 Personen ohne Voranmeldung zeitgleich in der Kirche Gottesdienste feiern können. Beim Eintreten in die Kirche wird auf ausreichenden Abstand geachtet, der auch schon vor der Kirchentür beginnt. Die Seitentür dient als weiterer Ausgang. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in geeigneter Weise so erfasst, dass im Falle eines Falles alle verständigt werden können.

Unsere Kirche ist ein öffentlicher Raum. Darum sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, medizinische Mund-Nase-Bedeckungen mitzubringen und zu tragen. Am Eingang werden wir auch Bedeckungen vorhalten, so dass alle, die kommen, einen Mundschutz tragen können. Beim Eintreten in die Kirche sind zudem alle gebeten, die Hände zu desinfizieren.

Im Gottesdienst werden keine Gesangbücher genutzt. Auf Gemeindegesang in der Süsterkirche wird verzichtet, um eine Infektionsgefährdung so gering wie möglich zu halten.

Besondere Musik führt durch die Gottesdienste. Sie gibt Raum zum Innehalten und schafft Möglichkeiten, die Texte und das gesprochene Wort zu vertiefen. Auf das gemeinsame Abendmahl in alter Form wird vorerst verzichtet, ebenso auf eine Kollekte in den Reihen. Am Ausgang steht für die Kollekte der Klingelbeutel bereit.

Es versteht sich von selbst, dass Türgriffe, Handläufe und Toiletten laufend desinfiziert werden, um auch hier Ansteckungsrisiken zu minimieren. Mit einem solchen Konzept ist es sicher möglich, Gottesdienste zu feiern und Gemeinschaft zu teilen.

Wer mag, kann im Innenhof beim Open-Air-Fair-Stand des Weltladens Kaffee und Tee, Schokolade und mehr erwerben. Auch hier achten wir auf ausreichenden Abstand.

Die Themen der kommenden Friedensgebete sind jeweils aktuell und finden sich in den monatlichen Newslettern der Gemeinde.

### Konfirmationsjubiläum am 12. September

Wir sind mutig und laden ein zum Fest des Konfirmationsjubiläums für den 12. September 2021. Alle zwei Jahre feiern wir in unserer Gemeinde dieses Fest. Eingeladen sind in diesem Jahr alle, die letztes oder dieses Jahr ihre Silberne, Goldene, Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre), Gnaden- (70 Jahre), Kronjuwelen- (75 Jahre) und Eichenkonfirmation (80 Jahre) hatten. Wer nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, ist ebenfalls willkommen und gleichermaßen eingeladen, mitzufeiern. Die Jubilarinnen und Jubilare sind gebeten, sich bei Frau Fischer oder Frau Pähler im Gemeindebüro zu melden, weil wir nicht davon ausgehen, dass alle aktuellen Adressen ermittelt werden können. Wir freuen uns auf das Fest, auch wenn es dieses Jahr sicher anders wird als die Jahre zuvor.

## aus dem Presbyterium

Eine lange Zeit, in der wir uns nahezu gar nicht begegnen konnten, liegt jetzt – hoffentlich! – hinter uns. Was hat diese Zeit verändert? Wie haben wir uns verändert? Noch wissen wir es vielleicht gar nicht so recht, auch deshalb, weil uns der Austausch durch Gespräche weitgehend fehlte. Jetzt fangen wieder die Gottesdienste an, die wir inzwischen Präsenzgottesdienste nennen, weil wir uns wieder sehen, hören, am gleichen Ort präsent, also zugegen sind. Gemeinschaft leben gehört eben auch dazu, wenn wir Gottesdienst feiern. Gemeinschaft haben etliche zwar auch, manchmal sogar besonders, in den Zoom-Gottesdiensten erfahren, zumal der, der uns einlädt, in dessen Namen wir zusammenkommen, ja immer präsent ist.

Und dennoch: Gemeinden versammeln sich, im Gottesdienst und drumherum. Wir tun es in unserer schönen Kirche, im Süsterzimmer, bald auch zunehmend im „Neubau“ und bei schönem Wetter auch schon einmal draußen. In diesen Tagen kommen manche zusammen, um einen weiten Blick auf das



### Neues Modell der Konfirmandenarbeit in der Innenstadt

In der Konfirmandenarbeit begeben sich Jugendliche und ein ganzes Team auf einen gemeinsamen Entdeckungspfad. Die alten Fragen nach Gott und der Welt, nach Vertrauen und Freundschaften, nach Glauben und Wünschen werden neu gestellt. Zusammen ergeben sich Einsichten und Ansichten, die anders und interessant sind. Wie müsste ein solcher Entdeckungspfad in der Zukunft aussehen?

Wir, die innerstädtische Gemeinschaft mit Altstadt-Nicolai und Neustadt Marien, haben die Corona-Zeit genutzt, um uns zu fragen: Wie wünschen wir uns eigentlich eine Konfirmandenarbeit von und mit Jugendlichen in der Innenstadt, die nicht mehr um den eigenen Kirchturn herum gedacht ist, sondern gemeinsam und miteinander andere Akzente setzt und eine neue Gemeinschaft ermöglicht? Dafür haben wir gemeinsam ein neues Modell für Konfirmandenarbeit entworfen.

Die Konfirmationsjahrgänge der drei Gemeinden bilden eine gemeinsame Konfirmandengruppe, die sich neben der Großgruppe immer wieder in unterschiedlichen Kleingruppen zusammenfindet und über ein Jahr miteinander unterwegs ist. Dabei werden die Traditionen der eigenen Gemeinde erkundet, zugleich bereichert die Sichtweise der anderen die Gemeinschaft. Die Jugendarbeit ist in das Modell eingebunden ebenso wie jugendliche Teamerinnen und Teamer. Ende Januar 2022 soll es mit den Team losgehen. Bis dahin sind Jugendliche, die bereits konfirmiert sind, eingeladen, sich an diesem neuen Projekt als Teamerinnen und Teamer zu beteiligen und sich bei Pastor Becker zu melden.

zu werfen, was uns bewegt und wohin wir uns bewegen wollen und können. Nach den Sommerferien wollen wir das auch in möglichst großer Runde tun. Deshalb werden wir, wenn die Situation es erlaubt, zu einer Gemeindeversammlung einladen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund anstehender Veränderungen im Kirchenkreis und in der Evangelischen Kirche überhaupt wollen wir miteinander ins Gespräch kommen über unseren Glauben und unsere Stärken, mögliche und erstrebenswerte zukünftige Entwicklungen, wollen Ideen austauschen und informieren und uns fragen, was wir (uns) leisten können und wollen.

Der Süsterplatz ist durch die städtischen Planungen zu Veränderungen in der Altstadt bei vielen in den Blickpunkt gerückt, aber auch für uns hat sich, nicht zuletzt durch die Corona-Erfahrungen, die Frage verstärkt, ob wir den Platz selber mehr nutzen wollen – und wie.

Im Innenraum der Kirche beschäftigt uns weiter die Frage nach einer anderen Beleuchtung. Sie sollte den Gottesdienst "ins rechte Licht" setzen, nämlich den Raum um den Abendmahlstisch heller werden lassen und das Lesen in den Bankreihen besser als jetzt ermöglichen. Sie sollte aber auch der bei dem Umbau vor 15 Jahren angestrebten Multifunktionalität des Kirchraums entgegenkommen. Das heißt, eine veränderte Beleuchtung sollte von sehr stillen, eher meditativen Andachtsformen bis hin zu Konzerten, von familienfreundlichen Formaten bis hin zu Diskussionsforen möglichst vieles unterstützen können. Vielleicht haben wir nach so viel "Schatten-Erlebnissen" in den vergangenen Monaten besonders viel Lust, unser Licht wieder, vielleicht sogar noch heller, leuchten zu lassen? In diesem Sinne grüße ich Sie und euch von Herzen mit Worten aus dem Epheserbrief:

*Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph 5,8-9*

Friederike Kasack

### Newsletter – aktuelle Gemeinderundbriefe

Monatlich werden über einen E-Mail-Verteiler „Newsletter“ verschickt. Die Newsletter bieten aktuelle Informationen, offene, nachdenkliche Texte, Einladungen und eine Übersicht über das monatliche Programm der Süsterkirche.

Auf der Startseite der Homepage findet sich ein Link, mit dem sich jede und jeder als EmpfängerIn des digitalen Briefes eintragen kann. Unter der Rubrik „Infopost“ kann der jeweils aktuelle Newsletter auch auf unserer Homepage gelesen werden.

Das Gemeindebüro versendet den Newsletter-Brief gerne auch auf klassischem Postwege. Ein Anruf im Gemeindebüro genügt.

Wir laden ein, ihn zu beziehen – so – oder so!

## Besondere Gottesdienste

### Friedensgebete online und in Präsenz

Seit Jahren gestaltet die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Internationalen Versöhnungsbund jeweils am letzten Donnerstag im Monat ein Friedensgebet zu einem aktuellen Thema. Tagesaktuell, kritisch und weltoffen schafft das Friedensgebet einen Raum der Anteilnahme und Besinnung auf die Kraft der Gewaltfreiheit für ein friedliches-Miteinander.

Da eine Einladung in die Süsterkirche zu den letzten Friedensgebeten in Corona-Zeiten nicht möglich war, ist die Idee eines monatlichen Online-Friedensgebetes entstanden: Jeweils am letzten Donnerstag im Monat sind zu ausgewählten Themen Texte, Gebete und Musiken zu einem „Friedensgebet“ zusammengestellt worden. Auf der Homepage der Gemeinde konnten und können sie nachgelesen und – gehört werden. Zwischen 60 und 150 Besucherinnen und Besucher nahmen so an diesen Friedensgebeten teil. In Zukunft finden die Friedensgebete am letzten Donnerstag eines Monats wieder in Präsenz in der Kirche statt. Alle Texte und die Musik werden anschließend auf die Homepage gestellt, so dass sie dort weiterhin gehört und gelesen werden können.



## Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Bielefeld

### Kontakt

Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279  
E-Mail: [gemeinde@reformiert-bi.de](mailto:gemeinde@reformiert-bi.de)  
Internet: [www.reformierte-gemeinde-bielefeld](http://www.reformierte-gemeinde-bielefeld)

### Pfarrer: Bertold Becker

Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld  
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung und dienstags in der Süsterkirche: 9.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 052 05/23 59 35 (mobil: 0170/963 07 87)  
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!  
E-Mail: [bertold.becker@kirche-bielefeld.de](mailto:bertold.becker@kirche-bielefeld.de)

### Presbyteriumsvorsitzende: Friederike Kasack

Germanenstr. 31, 33647 Bielefeld  
Telefon: 0521/55600501; E-Mail: [f.kasack@gmx.eu](mailto:f.kasack@gmx.eu)

### Sekretariat: Susanne Pähler

mi, fr: 8.30 bis 12 Uhr  
Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 bis 12 Uhr

### Küster: Rudolf Böwing

Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld  
Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler  
Telefon: 0521/175939

### Kirchenchor: Christiane Krause

E-Mail: [christianek2507@gmail.com](mailto:christianek2507@gmail.com)

### Posaunenchor: Thomas Bronkowski

Telefon: 0171/8663592  
E-Mail: [posaunenchor@habmalnefrage.de](mailto:posaunenchor@habmalnefrage.de)

### Gemeindepflegung: täglich 11 bis 13 Uhr

Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)  
E-Mail: [pflege@reformiert-bi.de](mailto:pflege@reformiert-bi.de)

### Schwester Corinna Kampschulte (Pflegerin)

Diakon Christoph von Knorre (stellv. Pflegerin)

### Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01

Jonathan Kramer: Telefon.: 0151/14 29 02 99  
E-Mail: [nb01@kirche-bielefeld.de](mailto:nb01@kirche-bielefeld.de)

### Impressum Herausgeber: Presbyterium der

Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bielefeld, Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld

Redaktion: Pfarrer Bertold Becker (verantwortlich)

### Spenden zur Unterstützung der Gemeindegeldarbeit:

Volksbank Bielefeld-Gütersloh,  
IBAN: DE85 4786 0125 1444 9079 00

## Sommervariationen 2021 vom 26.06. — 22.08.2021

### Variation I — Altstädter Nicolaikirche Samstags, 12.05 Uhr, Orgel-Marktmusiken

Jeden Samstagmittag lädt die Altstädter Nicolaigemeinde nach dem Mittagsgeläut in ihre Kirche ein zum Innehalten, Auftanken und Genießen bei 30 Minuten Orgelmusik mit Lesung und Gebet.

#### Samstag, 26.06., 54. Marktmusik

4händige Orgelmusik von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert.

An der großen Beckerath-Orgel: Dariai Lytvishko (Herford) und Martin Rieker

#### Samstag, 03.07., 55. Marktmusik

Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach  
An der großen Beckerath-Orgel: Ulrich Maßner (Bielefeld)

#### Samstag, 10.07., 56. Marktmusik

Johann Sebastian Bach, aus den "Leipziger Chorälen"  
An der großen Beckerath-Orgel: Wolf-Eckart Dietrich (Bielefeld)

#### Samstag, 17.07., 57. Marktmusik

Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach  
An der großen Beckerath-Orgel: Dariai Lytvishko (Herford)

#### Samstag, 24.07., 58. Marktmusik

Dieterich Buxtehude, Felix Mendelssohn Bartholdy, Fritz Werner, Siegfried Reda  
An der großen Beckerath-Orgel: Martin Rieker

#### Samstag, 31.07., 59. Marktmusik

"Was liebt, ist auch erlaubt" (Romantisches, das entspannt)  
An der großen Beckerath-Orgel: Martin Rieker

#### Samstag, 07.08., 60. Marktmusik

Max Reger (Fantasie und Fuge d-Moll op 135b), Choralvorspiele von Johann Sebastian Bach  
An der großen Beckerath-Orgel: Martin Rieker

#### Samstag, 14.08., 61. Marktmusik

Johann Caspar von Kerll, Johann Sebastian Bach, Choralvorspiele von Scheidemann

An der großen Beckerath-Orgel: Martin Rieker

#### Samstag, 21.08., 62. Marktmusik

"Zu Besuch in Paris", Nicolas de Grigny, François Couperin, Jehan Alain  
An der großen Beckerath-Orgel: Wolf-Eckart Dietrich

### Variation II — Altstädter Nicolaikirche Samstags, 18.00 Uhr, "Abendgedanken"

Am Abend nachgedacht ... mit Film, Tanz, Musik, Schauspiel, Gebet in 7 Etappen über Psalm 139.

#### Samstag, 03.07., "Im Geheimdienst Ihrer Majestät"

"... ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege ..." Immer gesehen werden ... Was macht das mit mir?  
Robin Stüwe (Trompete) und Peter Ewers (Orgel/Klavier)

#### Samstag, 10.07., "Für immer und dich"

"Von allen Seiten umgibt du mich und hältst deine Hand über mir" ... bedingungslose Liebe; NN

#### Samstag, 17.07., "Here comes the sun"

"Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen ..." "mit Road" — ein Tanzstück".  
Norika Nishidate (Tanz); Kristin Shey (Gesang)

#### Samstag, 24.07., "Kunstwerk Mensch"

"Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin ..." Ich bin ok, ich kann zufrieden sein ... und mehr  
Reinald Noisten (Klarinetten); Ruth M. Seiler (Orgel/Klavier)

#### Samstag, 31.07., "Geboren, um zu leben"

"... alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten ..." Am Ende bin ich immer bei dir ...  
Melanie Kreuter (Rezitation und Gesang); Ruth M. Seiler (Orgel/Klavier)

#### Samstag, 07.08., "The dark side of the moon"

"... Sollte ich nicht hassen, HERR, die dich hassen und verabscheuen ..." Hass und Leidenschaft, Extreme und Enge, die dunkle Seite der Macht ... Nicolas Djuren (Schauspiel); Ruth M. Seiler (Orgel)

#### Samstag, 14.08., "Hand in Hand"

"... und sieh, ob ich auf bösem Weg bin und leite mich auf ewigen Wege." Wir gehen den Weg, den falschen, den richtigen ...  
Nicolas Djuren (Schauspiel)

### Variation III — "Anfang — Anfangen"

Eine Predigtreihe sonntagsmorgens im Wechsel in der Altstädter Nicolaikirche, im Altstädter Kirchpark (10.30 Uhr) und in der Reformierten Süsterkirche (10.15 Uhr)

Wie ist es eigentlich mit Anfang und Anfangen?

Warum frage ich so oft, wer angefangen hat?

Ist aller Anfang schwer — oder wohnt ihm ein Zauber inne?

Anfängerglück? Gibt es überhaupt (einen?) Anfang?

Oder sind es vielmehr kreisende Bahnen, die unser Leben durchziehen und in denen jeder Schritt ein neuer Anfang wird?

Wir laden ein, ANFANG und ANFANGEN zu bedenken.

Alle Gottesdienste der Reihe finden sich in der Gottesdienstübersicht.

### Variation IV 41 Bielefelder Orgelsommer in der Neustädter Marienkirche und der Altstädter Nicolaikirche

Sonntag, 04.07., Neustädter Marienkirche

18.00 Uhr ORGELVESPER I

"Dennoch bleibe ich stets an dir" Chor und Orgelwerk von Johann Christoph Bach, Gottfried August Homilius, August Gottfried Ritter u.a.

Bielefelder Vokalensemble. Leitung und an der Eule-Orgel: Ruth M. Seiler; Liturg: Sup. Christian Bald

Sonntag, 11.07., Neustädter Marienkirche

18.00 Uhr ORGELVESPER II

"Siehe, ich bin bei euch alle Tage" Werke von Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Josepp Gabriel Rheinberger, Louis Vierne

An der Eule-Orgel: Volker Jänig (Lemgo)

Liturgin: Pfarrerin Dr. Christel Weber

## Sommervariationen 2021

### Was Gottesdienst so alles kann und ist ...

Wir laden Sie ein, das mit uns auszuprobieren, denn: Zum zweiten Mal präsentieren die drei Innenstadtgemeinden Altstadt-Nicolai, Neustadt Marien und Reformiert zusammen mit dem Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld im Rahmen der „SOMMERVARIATIONEN“ ein gemeinsames, sehr vielseitiges Gottesdienstprogramm für die Sommermonate. Nach den Erfahrungen des vergangenen Sommers, mehreren Monaten gemeinsamer Zoom- oder Youtube-Gottesdienste spiegeln die „Sommervariationen“ auch die gute Entwicklung dieses gemeinsamen Weges der Innenstadtgemeinden wider.

Für alle Formate gibt es gemeindeübergreifende kleine Teams, sodass Verantwortung und Durchführung auf viele Schultern verteilt sind.

Die Vielfältigkeit der Gottesdienstformen betonen die Besonderheiten der einzelnen „Kirchenräume“, lassen räumliche und geistliche Profile deutlich werden.

Sommervariationen 2021 vom 26.06. – 22.08.2021

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

## Gruppen und Kreise

Noch ruhen in unserer Gemeinde alle Gruppen und Kreise. Es gibt keine normalen Treffen. Wie es mit der Seniorenarbeit in unserer Gemeinde nach einer so langen Pause weitergeht, wissen wir bisher nicht. Der Frauenkreis wird sich nach den Sommerferien wieder treffen können, davon gehen wir aus. Aber ist ein Kaffee-trinken möglich? Kann das jährliche Seniorenkaffee am ersten Mittwoch im September wieder stattfinden? Wie wird es mit dem Seniorentreff und Männerkreis?

Wir sind zuversichtlich, dass sich Gruppen und Kreise nach den Sommerferien wieder treffen können, vielleicht nur in der Kirche, mit Schutzkonzept, aber immerhin.

So wird sich nach den Sommerferien der ökumenische Bibelgesprächskreis wieder am letzten Montag im Monat in der Kirche treffen.

Auch die Glaubensfragen, ein Kreis zu Themenfeldern von Theologie, Glauben und Kirche, wird es wieder geben, vermutlich am zweiten Montag im Monat.

## Gottesdienste Juli — Oktober\*\*

### So, 27.06.21 4. So. nach Trinitatis

10.30 gemeinsamer Open-Air Gottesdienst mit Taufen im Altstädter Kirchpark  
"Du bist!" (Markus 1,9-13)  
Im Anfang war — die Taufe?  
Musik: Bläser\*innen aus den Innenstadtdächören; Leitung: Ruth M. Seiler  
Predigt: Pfr. B. Becker  
Kollekte: für den Bielefelder Beschäftigungsfonds

15.30 Gottesdienst der Ungarisch-Reformierten Gemeinde

### Fr, 02.07.21

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker

### So, 04.07.21 5. So. nach Trinitatis

10.15 gemeinsamer Gottesdienst in Süster Sommerpredigtreihe "Anfang — anfangen!"  
"Anfang des Evangeliums von Jesus Christus ..." (Mk 1,1)  
"Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen" (Aristoteles)  
Musik: Peter Ewers (Orgel); Robin Stüwe (Trompete); Predigt: Pfr. B. Becker  
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

### So, 11.07.21 6. So. nach Trinitatis

10.30 gemeinsamer Gottesdienst in Altstadt-Nicolai Sommerpredigtreihe "Anfang — anfangen!"  
"Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde." (GEN 1)  
Tohuwabo und das große Aufräumen  
Musik: Paul-Leon Meisel (Orgel)  
Predigt: Pfrn. Dr. Chr. Weber  
Kollekte: für die "Werkstatt Bibel"

### So, 18.07.21 7. So. nach Trinitatis

10.15 gemeinsamer Gottesdienst in Süster Sommerpredigtreihe "Anfang — anfangen!"  
"Der ... angefangen hat ... wird es auch vollenden" (PHIL 1,3-6)  
"Fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen." (Marcus Tullius Cicero)  
Musik: Ruth M. Seiler (Orgel); NN (Gesang)  
Predigt: Studentin L. Roth  
Kollekte: für Projekte von & mit psychisch erkrankten Menschen

### Offene Kirche

Das Kirchenöffnungsteam hält die Kirche zu festen Zeiten verlässlich offen. So ist in der Kirche immer jemand ansprechbar, kann Fragen beantworten oder zu Angeboten der Gemeinde einladen. Immer wieder ergeben sich Gespräche über „Gott und die Welt“, und manchmal bleibt auch einfach Zeit zum Lesen, zur Ruhe und Besinnung.

Wer Lust hat, sich in dieser Weise an der offenen Süsterkirche und dem Team zu beteiligen, ist herzlich willkommen und gebeten, sich einfach in der „Offenen Kirche“ oder im Gemeindebüro zu melden.

Die Kirche ist geöffnet: freitags von 16-18 Uhr und samstags von 11-18 Uhr.

### Offener Weltladenstand freitagnachmittags

Es gibt ihn immer noch, den Offenen Weltladenstand im Innenhof der Süsterkirche. Nordis Allersmeier, Kirsten Woelki und ihr Team verkaufen freitags von 16-18 Uhr fair gehandelte Waren: Kaffee, Tee, Schokolade, Süßigkeiten, Kunsthandwerk ... Die Vielfalt der Welt in fairer Weise versammelt in einem „FairStand“ auf Rädern. Unter freiem Himmel, in frischer Luft, virologisch unbedenklich lädt das Team ein und freut sich auf Ihren Besuch.

## Seniorenachmittag am 1. September

Grade weil in dem letzten Jahr ganz viel an persönlichen Begegnungen, an Besuchen und Kontakten mit Familien, Freundinnen und Freunden, in Gruppen und Kreisen nicht stattgefunden hat, haben wir uns entschlossen, den traditionellen Seniorenachmittag am ersten Mittwoch im September zu feiern. Wenn es irgend möglich ist, werden wir in Tischgruppen in der ganzen Kirche verteilt Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser teilen, Musik hören, Zeit zur Begegnung finden, von Entwicklungen in der Gemeinde erzählen und uns durch das Evangelium ermutigen und trösten lassen. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder ab dem 70. Geburtstag. Wir bitten um Anmeldung (telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro). Wer Unterstützung beim Kommen und Gehen braucht, kann dies ebenso an das Gemeindebüro weitergeben. Wir freuen uns, wenn der Seniorenachmittag stattfinden kann und laden herzlich ein!

### So, 25.07.21 8. So. nach Trinitatis

10.30 gemeinsamer Gottesdienst in Altstadt-Nicolai Sommerpredigtreihe "Anfang — anfangen!"  
"Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang" (Ps 111,10)  
"Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen. Man weiß nie, was man kriegt."  
Musik: Reinald Noisten (Klarinetten); Ruth M. Seiler (Orgel); Predigt: Vikarin M. Schwäbe  
Kollekte: für die Arbeit mit Menschen in Abhängigkeiten

### Do, 29.07.21

19.00 Friedensgebet; Pfr. B. Becker und Team

### So, 01.08.21 9. So. nach Trinitatis

10.15 gemeinsamer Gottesdienst in Süster Sommerpredigtreihe "Anfang — anfangen!"  
"Komm herüber!" (Apostelgeschichte 16,9-15)  
"Ins unbekannt Land! Grenzen überwinden."  
Musik: Peter Ewers (Orgel)  
Predigt: Pfr. S. Stussig  
Kollekte: für den Evangelischen Bund

### Fr, 06.08.21

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker

### So, 08.08.21 10. So. nach Trinitatis

10.30 gemeinsamer Gottesdienst in Altstadt-Nicolai Sommerpredigtreihe "Anfang — anfangen!"  
"Im Anfang war ..." (Johannes 1,1-5)  
Anfang und Wort — eine Spurensuche  
Predigt: Prädikantin F. Kasack  
Musik: Marin Rieker (Orgel)  
Kollekte: für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

### So, 15.08.21 11. So. nach Trinitatis

10.15 gemeinsamer Gottesdienst in Süster mit Open-Air-Übertragung aus den Innenhof "Kirche trifft Kino"  
Gottesdienst zu einem aktuellen Kinofilm  
Musik: Andreas Kaling (Saxophone); Bertold Becker (Piano); Matthias Kosmahl (Kontrabass); Ruth M. Seiler (Orgel); Predigt: Pfr. B. Becker, Pfr. U. Moggert-Seils  
Kollekte: für das Evangelische Stadtkantorat

## Diakonie

### 1. Juni 2021 – 25 Jahre Gemeindepflege. Ein Jubiläum!

„Das waren schon Zeiten, damals. Ich erwartete bei meiner Bewerbung in der Gemeindepflege beim Bewerbungsgespräch einen kleinen Kreis, aber da saßen sie auf einmal mir alle gegenüber: die hohen Herren und Damen des Presbyteriums. Ich verstand die Welt nicht mehr, wollte doch keine neue Pfarrerin, sondern „nur“ Krankenschwester der Gemeinde werden. Auf die Frage, was denn „reformiert“ sei, antwortete ich: „Das, was ich heute morgen im Brockhaus nachgelesen habe.“ Ehrlichkeit und Offenheit wurde wertgeschätzt. Nach dem freundlichen Bewerbungs-Gespräch mit einer Zusage standen alle noch zusammen, man kannte sich. Etwas abseits stand ich und kannte niemanden. Dann kam Pastor Flick, der mich in den Arm nahm, willkommen hieß und sagte: „... und wenn Sie Fragen haben, dann kommen Sie, wir klären das miteinander... – und wenn Sie wollen, gerne auch mit Ihrem Mann und Ihrer Familie.“ Mit dieser warmen, offenen Wertschätzung und Zuewandtheit waren die Würfel gefallen. Eine andere Stelle sagte ich ab und diese zu! Dass es nunmehr 25 Jahre wurden, damit hatte ich damals nicht gerechnet, dass es die folgenschwerste berufliche Entscheidung meines Lebens sein sollte, auch nicht. Ohne meinen Mann an der Seite wäre das nie etwas geworden!“ Mit ähnlichen Worten berichtete Frau Corinna Kampschulte von ihren ersten Begegnungen mit der Reformierten Gemeinde und der Gemeindepflege. Sie hat daraus mit den Jahren einen herausragenden ambulanten Pflegedienst geformt, unzählige Menschen begleitet, getröstet, Wunden versorgt und Unmögliches möglich gemacht. Die Gemeindepflege ist ihr Kind geworden, das mit einem Team jetzt erwachsen ist und auf eigenen Füßen steht. Eigentlich will sie darum nun kürzer treten und endlich mehr Zeit haben mit ihrem Mann und ihrer Familie, die inzwischen ebenfalls erwachsen ist. Ob ihr das gelingt? Das Team gibt sein Bestes und ihre Gemeinde ebenso! Ob die Damen und Herren bei der Anstellung von Frau Corinna Kampschulte am 1. Juni vor 25 Jahren ahnten,



Sonntag, 18.07., Neustädter Marienkirche  
18.00 Uhr ORGELVESPER III  
"Danket dem Herren, denn er ist freundlich"  
Europäische Orgelmusik der Romantik von Camille Saint Saëns, Percy W. Whitlock, Max Reger  
An der Eule-Orgel: Christoph Grohmann (Rheda-Wiedenbrück); Liturgin: Präses Annette Kurschus

Sonntag, 25.07., Neustädter Marienkirche  
18.00 Uhr ORGELVESPER IV  
"Groß ist der Herr und hoch zu rühmen" Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Olivier Messiaen; an der Eule-Orgel: Rudolf Innig (Bielefeld)  
Liturgin: Pfarrerin Anke von Legat

Sonntag, 01.08., Neustädter Marienkirche  
18.00 Uhr ORGELVESPER V  
"Unter dem Schatten deiner Flügel" Arien und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach  
Andreas Post (Essen), Tenor; an der Eule-Orgel: Ruth M. Seiler; Liturg: Dr. Dieter Beese

Sonntag, 08.08., Neustädter Marienkirche  
18.00 Uhr ORGELVESPER VI  
"Der Geist weht, wo er will" Werke von William Mathias, Johann Sebastian Bach und Basil Harwood  
An der Eule-Orgel: Ruth M. Seiler  
Liturg: Pfarrer Andreas Smidt-Schellong

Sonntag, 15.08., Neustädter Marienkirche  
18.00 Uhr ORGELVESPER VII  
B-A-C-H Werke von Johann Sebastian Bach bis Sigfrid Karg-Elert; An der Eule-Orgel: Ruth M. Seiler  
Liturgin: Pfarrerin Dr. Christel Weber

Sonntag, 22.08., Altstädter Nicolaikirche  
18.00 Uhr ORGELVESPER VIII  
Die Königin der Instrumente  
César Franck (Choral E-Dur); Johann Jakob Froberger, Dieterich Buxtehude, Max Reger  
An der großen Beckerath-Orgel: Martin Rieker  
Liturg: Pfarrer Sebastian Stussig

dass ihre Einstellung wichtiger sein würde als die Wahl einer Pfarrerin oder eines Pfarrers?  
Wir gratulieren von Herzen zu 25 Dienstjahren in der Reformierten Gemeinde Bielefeld!

## Besondere Gottesdienste

### „Kirche trifft Kino“

Zum 20. Mal findet in diesem Jahr ein Gottesdienst der Reihe „Kirche trifft Kino“ statt, im Sommer „wie immer“ am letzten Sonntag in den Schulferien. Geplant ist er unter Corona-Bedingungen open-air auf dem Süsterplatz. Ob das aber alles so gehen kann, wird derzeit geprüft. Wir laden jedenfalls an dieser Stelle herzlich ein! Vor einem Jahr ist zu diesem Gottesdienstformat ein Buch entstanden, das 12 der mittlerweile 20 Predigten beinhaltet und in einen Klangraum stellt: Dem Buch liegt eine CD bei, in der zu jedem Gottesdienst einzelne Choral-Jazz-Titel eingespielt wurden. Eine Mischung aus Jazz, Klassik, Orgel, Saxophone, Piano und Kontrabass ist entstanden und bereichert das Buch in ganz eigener Weise. Durch den Verkauf des Buches werden die örtlichen Lichtspielhäuser Lichtwerk und die Kamera mit einem festen Betrag pro Buch unterstützt. Das Buch mit CD ist zu einem Preis von 18 Euro im örtlichen Buchhandel und im Gemeindebüro zu erwerben.

## Beerdigungen

29.03.2021	Kurt Schreiber, 93 Jahre
20.04.2021	Wolfgang Niebaum, 84 Jahre
24.04.2021	Heinrich Fasse, 95 Jahre
08.05.2021	Jana Iglesias-Garcia, 24 Jahre
20.05.2021	Hildebrand Samen, 64 Jahre
31.05.2021	Joseph Köhler, 88 Jahre

Geburtstage (70, 75, 80 und dann jedes Jahr) unserer Gemeindeglieder, die der Veröffentlichung schriftlich zugestimmt haben, geben wir an die Zeitung "Unsere Kirche" weiter, so dass sie dort und in den örtlichen Tageszeitungen veröffentlicht werden.

### Do, 30.09.21

19.00 Friedensgebet  
Pfr. B. Becker und Team

### Fr, 01.10.21

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker

### So, 03.10.21 Erntedankfest

10.15 Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker  
Kollekte: für Brot für die Welt

### So, 10.10.21 19. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker  
Kollekte: für die Aktion "Hoffnung für Osteuropa"

### So, 17.10.21 20. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst  
Predigt: Pfrn.: A. Begemann  
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

### So, 24.10.21 21. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst  
Predigt: Prädikantin F. Kasack  
Kollekte: für Hilfen zur Integration von Migranten

### Do, 28.10.21

19.00 Friedensgebet  
Pfr. B. Becker und Team

### So, 31.10.21 Reformationstag

10.15 Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker  
Kollekte: für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westf.

15.30 Gottesdienst der Ungarisch-Reformierten Gemeinde

### Fr, 05.11.21

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
Predigt: Pfr. B. Becker

\*\* Gottesdienste, bei denen nicht ausdrücklich ein anderer Ort genannt ist, finden in der Süsterkirche statt.